



Einblicke in unsere Arbeit

2025

Neues Büro für doppelte Arbeitskraft

Vom umziehen und einrichten

Zum Hauptamtlichenbüro? Na klar, immer geradeaus durch den großen Raum, am Kicker und den Klos vorbei, raus ins Treppenhaus und dann rechts!

Das muss besser gehen, dachten wir uns - und so nutzten wir die Gelegenheit der Neuanstellung von Felix Grohmann für einen Tapetenwechsel! Eine moderne Arbeitsumgebung, welche die Zusammenarbeit in der neuen Teamkonstellation fördert – das war das Ziel. Mit zeitgemäßer technischer Ausstattung und ergonomischen Stehschreibtischen ist daraus Realität geworden. Gestiftet wurden außerdem Büromöbel, ein bequemes Sofa für Gäste und ein 3D-Drucker, mit dem sich allerlei kreative Projekte umsetzen lassen.

Und so findet ihr unsere Hauptamtlichen Matthias und Felix ab sofort im Büro vorne, gleich neben dem Etageneingang, ganz nah bei den Menschen - so wie es sein soll.

Sagt doch vielleicht einmal Hallo, wenn ihr das nächste Mal in der Etage zu Besuch seid!



Erste Druckversuche

Pokal fürs Geländespiel
der Sommerfreizeit



Referent für die Arbeit mit Jugendlichen

Matthias Helmstädt

matthias.helmstaedt@cvjm-jakobus.de
0176/84970680



Referent für die Arbeit mit Kindern

Felix Grohmann

felix.grohmann@cvjm-jakobus.de
01573/0480665

Einfach gut für's Viertel

Unsere Arbeit im Quartier

Mit dem Bauwagen des CVJM Bielefeld e.V. an der Kreuzstraße sind wir bei Großveranstaltungen in der Umgebung im Einsatz. Wir sind dankbar, dass wir angefragt werden und freuen uns, dass wir als kompetenter Partner für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden.

CVJM ist einfach gut für alle!



Übrigens:

Der Bauwagen war im Jahr 2025
für den Bielefeldpreis nominiert.

Auf dem Ostmarkt ist was los!

Direkt vor unserer Vereinstür tut sich etwas: Die junge Bürgerinitiative *Lebendiger Ostmarkt* e.V. belebt den Platz mit frischen Ideen, bepflanzt und gestaltet ihn, organisiert kulturelle Veranstaltungen und bringt sich aktiv in die Lokalpolitik ein, um die positive Entwicklung des Ostmarkts voranzutreiben. *Immer dabei:* Der CVJM Jakobus mit seinen Angeboten für junge Menschen im Stadtteil. So auch beim Flohmarkt an einem sonnigen Samstagnachmittag im August. Dort bauten wir einige Spielgelegenheiten für die kleinen Besucher:innen auf: Eine Bastelstation, 4-Gewinnt, Kettcars, eine "Gagaball"-Arena und einen kleinen Pool zum Enten angeln. Bei regem Flohmarktbetrieb waren unsere Angebote eine beliebte Attraktion.

Viele Kinder besuchten unsere Angebote und hatten sichtlich Freude daran. Besonders das Entenangeln für die ganz kleinen Gäste war ein echtes Highlight! Der eine oder andere Streit um die beliebten Angeln konnte vom ehrenamtlichen Team mit viel Feingefühl entschärft werden. Auch beim Rochdalefestival und natürlich regelmäßig auf den Spielplätzen im Stadtteil ist der Bauwagen zuletzt unterwegs. Alles in Allem bietet uns diese niederschwellige Arbeit die Möglichkeit uns und unsere Angebote im Quartier bekannt zu machen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen.



Alisha Wolff

ist für alle Aktionen im
CVJM zu haben

Vom Fernweh...

Mit dem CVJM unterwegs

So eine Jugendfreizeit mit dem CVJM, beginnt nicht erst in Italien, Kroatien oder Schweden. Schon bei der Abfahrt liegt eine besondere Energie in der Luft - ein Summen aus Vorfreude, Kofferräumen und aufgeregten Verabschiedungen.

Die anschließende Busfahrt ist mehr als nur ein Transport. Während draußen die Landschaften vorbeiziehen, werden drinnen die ersten Kontakte geknüpft, Verpflegung geteilt und Pläne für die kommenden zwei Wochen geschmiedet. Und dann, nach einer Nacht im Bus, ist man da. Die Tage vor Ort finden schnell einen Rhythmus aus Programmen und Freizeit. Vormittag geht es zum Beachvolleyball an den Strand, nachmittags entstehen Kunstwerke in Kreativ-Workshops, Abends steht ein großes Programm auf dem Plan. Auch wunderbare Tagesausflüge gehören natürlich fest dazu.

Auf dem Freizeitshirt 2025 prangt groß der Schriftzug
Desert Blossom (Wüstenblume).

Er nimmt Bezug auf einen Bibelvers aus Jesaja 35:
„Die Wüste und das dürre Land werden fröhlich sein.
Die Steppe wird jubeln und blühen wie eine Lilie.“

Dieses Bild weist auf die christliche Hoffnung hin: Gott schenkt durch Jesus neues Leben und Freude selbst dann, wenn wir in einer Wüstenzeit stecken.



Doch der wahre Zauber dieser Freizeiten liegt abseits solcher Abenteuer. Er findet sich beim Erlernen eines neuen Kartenspiels, in der Ermutigung, etwas neues auszuprobieren und bei tiefen Gesprächen über die wichtigen Themen des Lebens. Hier entsteht ein sicherer Raum für junge Menschen, in dem Selbstvertrauen und ehrliche Gemeinschaft wachsen.

Es mag rührselig klingen, aber niemals kehrt die gleiche Gruppe wieder in die Heimat zurück. Zumindest um Erfahrungen reicher wächst der oder die ein oder andere zwischen Abendabschlüssen und Küchendiensten auch ein ein klein wenig über sich hinaus.

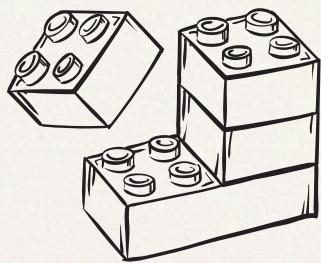
Wer solche prägenden Erfahrungen gemacht hat, der möchte es auch Anderen ermöglichen. Und so landen nicht wenige Teilnehmende irgendwann einmal im Freizeitteam, schlagen sich im Hochsommer kurze Nächte um die Ohren, schwitzen im Küchenzelt und bereiten aufwändige Programmpunkte vor.

Übrigens:

Unsere Freizeiten kalkulieren wir zum Selbstkostenpreis, um sicherzustellen, dass alle teilnehmen können. **Geld soll kein Hindernis sein!** Reicht das Budget trotz Zuschüssen nicht aus, unterstützen wir über unseren Spendentopf „Freizeitpaten“ schnell und unkompliziert – so wird auch denen ein Urlaub möglich, die ihn sich sonst nicht leisten könnten.

Stein auf Stein

Das Mega-LEGO-Projekt



Wir schreiben das Jahr 2024 - kurz vor Weihnachten. Irgendwo im Stadtteil Mitte macht ein Hänger vor einem Gemeindehaus halt. Stapel von bunten Kisten voller Klemmbausteine wechseln die Hände. Verschmitztes Grinsen auf den Gesichtern aller Helfenden. Die letzte Aktion war so genial, dass es unbedingten Wiederholungsbedarf gab - und jetzt ist die Vorfreude groß. Mit erheblichem Planungsaufwand wird die Jugendetage hergerichtet für das anstehende Event.



Spulen wir ein paar Tage vorwärts: Die Jugendetage gleicht einem Ameisenbau. Überall wuseln motivierte Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter umher. Irgendwo streunt ein Mitarbeiter mit Bauhelm, Warnweste und Klemmbrett umher. Im großen Versammlungsraum lassen massive Grundplatten bereits das Ziel erahnen: Die Umrisse einer großen Stadt im Miniaturmaßstab.

Im Flur ist ein großes Materiallager aufgebaut: In vielen Kisten fein säuberlich sortiert warten ca. 100.000 bunte Lego-Steine darauf, verbaut zu werden.

In jedem Raum wird am gemeinsamen Ziel, dem Aufbau der Lego-Stadt hingearbeitet. In verschiedenen Bauprojekten entstehen beeindruckende Kreationen – von prächtigen Wolkenkratzern über Fußballstadien und Burgen bis hin zu detailreichen Wohnhäusern.

Zwischen den kreativen Bauphasen gab es auch immer wieder Zeit zum Nachdenken und Gemeinschaft. Kurze Andachten, gemeinsames Singen und ein Gruppenspiel im Freien brachten die ganze Truppe näher zusammen und erinnerten daran, dass wir alle oft dem verlorenen Schaf ähneln, dem Jesus als guter Hirte nachgeht und es rettet. Den Abschluss bildete ein Familiengottesdienst, der auch den Eltern einen lebhaften Eindruck des zurückliegenden Wochenendes vermittelte. Anschließend hatten Eltern und Geschwister Gelegenheit, die fertige Lego-Stadt zu bestaunen – ein echtes Highlight! Und so soll es 2026 wieder ein Bauprojekt im Großformat geben, seid gespannt!



Felix Grohmann
Jugendreferent

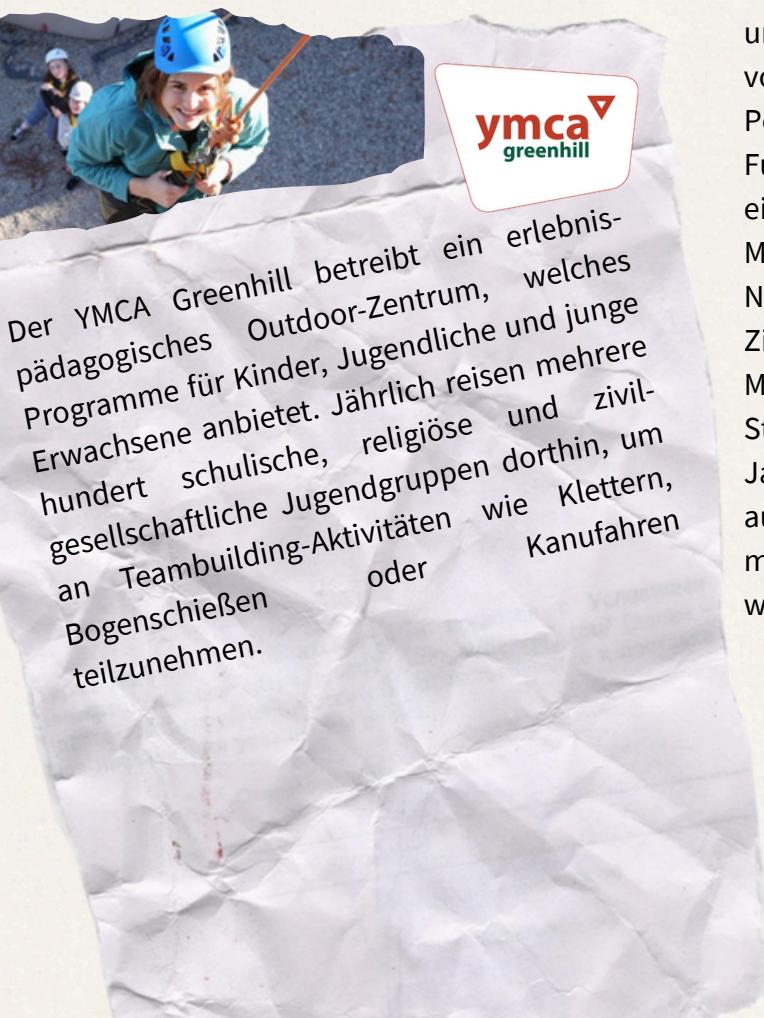
Hin und wieder Zurück...

Hannah's FSJ im YMCA Greenhill Nord-Irland

Als mein letztes Schuljahr begann und mein Abitur immer näher rückte, musste ich mir so langsam ernsthafte Gedanken darüber machen, womit es für mich nach dem Abschluss weitergehen sollte. Zu dieser Zeit habe ich mich viel im CVJM Jakobus aufgehalten, und ich wusste, dass ich nach dem Abi sehr gerne ein Auslandsjahr machen wollte. Also habe ich mich auf der Website des CVJM Deutschland umgeschaut, auf der Suche nach einem europäischen Ort, an dem ich mich genauso wohl fühlen könnte, wie hier. Dabei habe ich das Angebot des YMCA Greenhill in Nordirland gefunden und war sofort begeistert von der Beschreibung der Aktivitäten und Wohnsituation dort.

Als eine von vielen internationalen Freiwilligen habe ich fünf Tage die Woche in Greenhill verschiedenste sportliche Aktivitäten angeleitet. Dafür haben wir die Teilnehmenden meist in Kleingruppen von etwa zehn Personen aufgeteilt und dann pro Freiwillige jeweils eine Gruppe übernommen. Nach zweieinhalb Stunden haben wir sie zu ihrem Ausgangsort zurückgebracht und in die Mittagspause oder den späten Nachmittag entlassen. Nachdem alles aufgeräumt war, konnten auch wir dann die Mittagszeit oder den Feierabend frei nutzen.

Abende und Wochenenden habe ich also in einem kleinen, ehemaligen Hotel verbracht, dass nun dem CVJM in Irland gehört und für uns das Zuhause einer Wohngemeinschaft von mindestens 22 und zum Hochpunkt 34 Personen war. Es liegt ungefähr 15 Minuten Fußweg von Greenhill entfernt, am Fuß einer kleinen Bergkette, direkt am irischen Meer im idyllischen Dorf Newcastle in Nordirland. Dort hatte ich ein kleines Zimmer, welches ich mir mit einer Mitbewohnerin aus dem amerikanischen Staat Pennsylvania geteilt habe. Über das Jahr verteilt wohnte ich dort mit Freiwilligen aus sechs Kontinenten zusammen, die meistens zwischen 18 und 30 Jahren alt waren.



The graphic consists of a piece of white paper that is heavily crumpled at the bottom. On the left side, there is a small rectangular photo of a person wearing a blue cap and a teal jacket, smiling while climbing a rock wall. To the right of the photo is the YMCA Greenhill logo, which features the word "ymca" in red lowercase letters above the word "greenhill" in green lowercase letters. A small red downward-pointing triangle is positioned between the two words.

Der YMCA Greenhill betreibt ein erlebnispädagogisches Outdoor-Zentrum, welches Programme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene anbietet. Jährlich reisen mehrere hundert schulische, religiöse und ziviles gesellschaftliche Jugendgruppen dorthin, um an Teambuilding-Aktivitäten wie Klettern, Bogenschießen oder Kanufahren teilzunehmen.



Aus vielen der Mitbewohnenden dort wurden schnell Freundinnen und Freunde, und manche waren nach ein paar Monaten wie eine zweite Familie, mit denen ich weiterhin, auch seit unserer Abreise im September, eng in Kontakt bin.

In dem Jahr wurde mein Glaube hin und wieder etwas auf die Probe gestellt, bei Gesprächen mit nicht glaubenden Freundinnen und Freunden zu Beispiel. Oder dadurch, dass es relativ wenig christlichen Input gab. Ich habe schnell gemerkt, dass das „C“ in diesem YMCA keine besonders große Rolle spielt, der Fokus lag viel mehr auf dem Erlebnis- und Aktivitäts-Center. Umso schöner war es, als sich nach einem halben Jahr dort eine kleine Gruppe von Freiwilligen gebildet hat, die sonntags zusammen den Gottesdienst der nächsten Kirche besucht hat.

Ursprünglich waren wir von einer Mitarbeiterin in Greenhill zu einer Badmintongruppe eingeladen worden, die aus ein paar älteren Mitgliedern der Kirche besteht und sich regelmäßig im Gemeindehaus zum Spielen trifft. Nach ein paar Wochen hatten wir uns dann mit den unglaublich freundlichen Seniorinnen und Senioren angefreundet und auf deren Einladung hin angefangen die Gottesdienste zu besuchen. Am Ende des Jahres hat sich sogar eine meiner engen Freundinnen dort taufen lassen. Ich bin unglaublich dankbar für alles, was ich in der Zeit erlebt habe, aber der neu gefundene Glauben meiner Freundin war eindeutig ein Highlight. Es war insgesamt eindeutig ein lebensveränderndes Jahr, definitiv chaotisch, aber gefüllt mit tollen neuen Erfahrungen, unglaublichen Menschen, lustiger Arbeit, ein wenig Heimweh, trotzdem ganz viel Spaß, und Erinnerungen, die ich nie vergessen werde.



Hannah Rouvray
studiert jetzt in Göttingen

Junge Menschen übernehmen Verantwortung

Friedrich Ebmeyer ist unser neuer Schriftführer

*Wie verbringt man seine Zeit am sinnvollsten, wenn das Abitur ansteht? Na klar - man engagiert sich im CVJM! Das muss sich Fritz Ebmeyer wohl gedacht haben, als er im Jahr 2024 für den Vorstand des CVJM Jakobus kandidierte. Mit der Wahl war es aber nicht genug, nur ein Jahr später wurde er mit gerade einmal **18 Jahren** bei der Jahreshauptversammlung als Schriftführer unseres Vereins gewählt.*

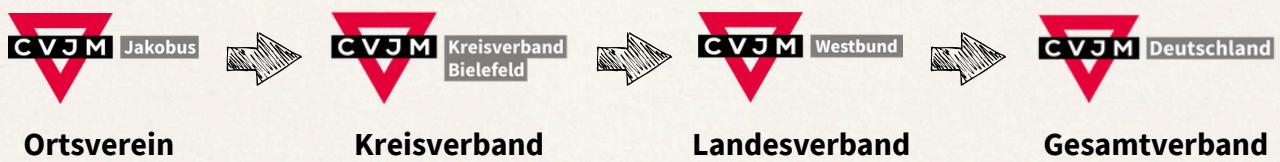
Wir sind dankbar, in ihm einen zuverlässigen und sorgfältigen jungen Menschen für diese wichtige Aufgabe gefunden zu haben und wünschen ihm viel Segen für die damit verbundenen Tätigkeiten. Wenn er nicht mit einem Segelboot über die Meere schippert, ist er im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres als Sanitäter des Arbeiter-Samariter-Bundes in Bielefeld unterwegs. **Was für ein tolles Engagement!**



Teil von etwas Größerem

Der CVJM Jakobus vernetzt sich!

Der CVJM Jakobus ist eingebettet in die verbandlichen Strukturen des weltweit organisierten Jugendverbands. Wie großartig, dass sich Mitglieder unseres **Ortsvereins** in diesem Jahr im **Kreisverband** Bielefeld, im **Landesverband** CVJM Westbund bis hin zum **Gesamtverband** CVJM Deutschland in Entscheidungsgremien engagieren. Deutlich über den Stadtteil Bielefeld Mitte hinaus wirkt die Arbeit des CVJM Jakobus so in die große, jugendverbandliche Bewegung hinein.



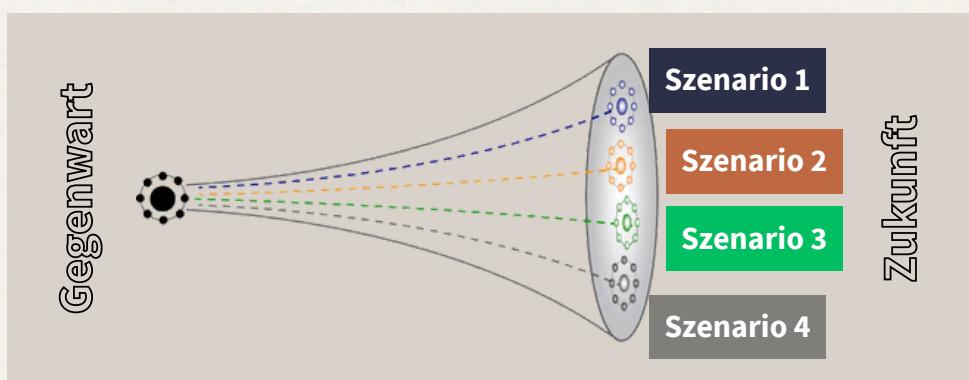
Auf in die Zukünfte!

Delegiertenversammlung des CVJM Westbund

Wie macht man einen Jugendverband zukunftssicher, der bald 200 Jahre auf dem Buckel hat? Bei der Vollversammlung unseres Landesverbandes *CVJM Westbund* wurde diese Frage zum Abschluss eines zweijährigen Perspektivprozesses eingehend diskutiert.

Eine zentrale Erkenntnis: **“Die Zukunft”** im Sinne eines eindeutigen Szenarios, auf das wir uns vorbereiten können, gibt es nicht!

Vielmehr können wir uns *verschiedene Zukunftsszenarien* ausmalen, diskutieren und verhandeln und unser Handeln darauf ausrichten, die so angestrebte Zukunft gemeinsam zu erreichen.



Der CVJM Kreisverband Bielefeld wurde durch Nele, Alisha, Sönke und Hannes bestens vertreten. **Wir wollen die Zukünfte mitgestalten!**



Haltung zeigen, Verantwortung übernehmen

Besuch der Mitgliederversammlung des CVJM-Gesamtverband in Deutschland

Einmal im Jahr entsendet jeder der 13 Landesverbände des CVJM Deutschland eine Delegation zum wichtigsten Gremium, der Mitgliederversammlung (MV). Dort werden grundlegende Entscheidungen und Initiativen beschlossen, welche für die gesamte Bewegung in Deutschland wichtig sind. Hannes war als Delegierter des CVJM Westbund dabei.

Neben wertvollen Impulsen aus der internationalen CVJM-Bewegung stand ein gesellschaftspolitisch zentrales Thema im Fokus: Die intensive Beratung und Verabschiedung einer Haltung und Strategie im Umgang mit politischem Populismus und Extremismus.

Die Mitgliederversammlung positionierte sich damit deutlich und gab der gesamten Bewegung eine klare Orientierung. Im Kern der verabschiedeten Strategie heißt es:

Der CVJM tritt populistischen und extremistischen Einstellungen, Äußerungen und Handlungen, die die Würde von Menschen, die Demokratie und unser gesellschaftliches Wertesystem beschädigen wollen (z.B. Aufruf zu Hass, Gewalt, Ausgrenzung oder Diskriminierung), entschieden und mit klarer Haltung entgegen.

Dieses Votum unterstreicht das Engagement des CVJM für ein offenes und demokratisches Miteinander auf der Basis christlicher Werte.



Generalsekretär
Hansjörg Kopp

Kirche für junge Menschen erlebbar machen Churchnight in Jakobus

Einmal im Jahr, zum Reformationstag kommen die jungen Menschen aus den Winkeln der Stadt zusammen. Wenn mehrere CVJM und die Evangelische Jugend Gottesdienst feiern - dann wird es auf jeden Fall eine besondere Atmosphäre! Eine gut gefüllte Kirche, moderne Lieder, bunte Lichter und natürlich eine Menge junger Menschen, Konfirmanden und Jugendgruppen, junge Erwachsene und junge Familien. Alle zusammen feiern diesen Gottesdienst der besonderen Art - jedes Jahr in einer anderen Gemeinde. Am beeindruckendsten waren die Szenen nach dem Gottesdienst. Jugendliche blieben extra länger, um beim Abbauen zu helfen!

Junge Menschen packen Dinge an - wenn man sie nur lässt!



CVJM bewegt - Indiaca

Komm raus, wir wollen spielen!

Samstagmorgen, 9:45 Uhr: Die Türen zur Sporthalle der Volkeningschule öffnen sich. In der Luft liegt der unverwechselbare Turnhallengeruch von früher, es riecht nach Mattenwagen und Hallenboden. Über den Bewegungsmelder springt das Licht ein und die kleine Halle erstrahlt in vollem Glanz. Eine sportbegeisterte Truppe junger Menschen strömt herein - in Windeseile werden die Haltepfosten aus dem Geräteraum geholt und im Boden verankert, das Netz mit einer Menge Muskelkraft dazwischen gespannt.

Dann wird das Spielfeld noch professionell mit Klebeband markiert und fertig! Jetzt kann das Indiacatraining losgehen!

Moment - Indiaca? Was soll denn das sein?



Indiaca ist eine schnelle Teamsportart. Der bunte Spielball "Indiaca" ähnelt einem überdimensionalen Federball. Gespielt wird 5 gegen 5 übers Netz - aber nicht mit einem Schläger sondern mit der **Hand** - wie beim Volleyball.

Schon seit 2019 trifft sich unsere Gruppe aus dem CVJM Jakobus und dem CVJM Petri regelmäßig. Durch Corona hindurch sind wir gewachsen und haben schon vieles gelernt. Kein stundenlanges Training, sondern schnelle Fortschritte und Erfolgserlebnisse sind garantiert. Der Spaß steht zweifelsohne im Vordergrund, aber natürlich versuchen wir uns hobbymäßig stets zu verbessern. Um unser Können unter Beweis zu stellen, nehmen wir einmal im Jahr auch am CVJM Hobbyturnier in Herford teil und treffen dabei viele andere Indiacabegeisterte - denn Indiaca ist im CVJM durchaus verbreitet.

Beim letzten Turnier konnten wir uns als Team den 5. Platz sichern!



Vielleicht hast du ja Lust bekommen, samstags zwischen 10 und 12 Uhr mitzuspielen? Wir freuen uns auf alle Sportinteressierten ab 16 Jahren.



Andreas Sietas
Übungsleiter - Indiaca



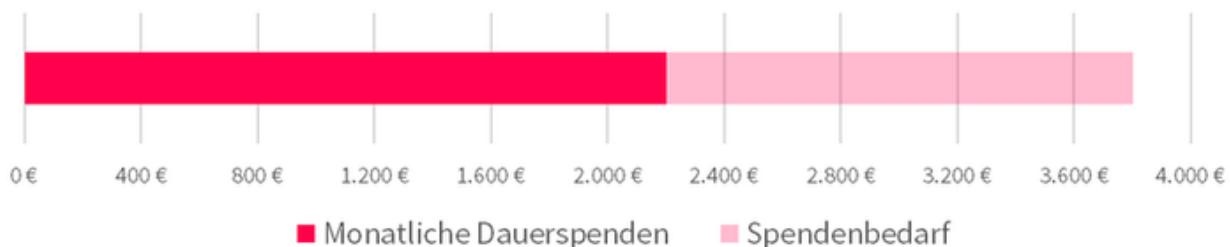
Nicht irgendwo. Sondern hier.

Unterstütze unsere Arbeit mit jungen Menschen in Bielefeld Mitte

Viele Menschen überlegen genau, wofür sie spenden – und wünschen sich, dass ihr Beitrag möglichst direkt wirkt. **Genau das garantieren wir dir:** Deine Spende fließt ohne Umwege in unsere theologisch-pädagogischen Angebote für junge Menschen im Stadtteil.

Neben Materialkosten und anderen alltäglichen Ausgaben macht die Finanzierung unserer Hauptamtlichen den größten Anteil unseres Spendenbedarfs aus. Wir benötigen monatlich etwa **3800€** für die Gehälter. Aktuell erhalten wir durch regelmäßige Dauer- und Einzelspenden etwa **2.200€**, was bedeutet, dass wir noch einen zusätzlichen Betrag von **18.900€** jährlich benötigen, um unsere Arbeit weiterhin zuverlässig leisten zu können. Aktuell gleichen wir fehlende Einnahmen aus unseren Rücklagen für Gehälter aus. Das wird so im Jahr 2026 so nicht mehr möglich sein. Deine Spende hilft uns, auch das Jahr 2026 zu kommen. Alle dabei anfallenden Verwaltungsaufgaben werden von Ehrenamtlichen getragen. Der CVJM Jakobus arbeitet als selbstständiger Verein voll gemeinnützig und kann dementsprechend auch Spendenbescheinigungen ausstellen – die Arbeit finanziert sich insgesamt zu über 95% aus Spenden.

Spendenbarometer 04/2025



Du hast Rückfragen zum Thema Spenden? Melde dich!

Kassenwart

Bernd Knappe

Telefon: 0162/1384588

E-Mail: knappe.renz-knappe@t-online.de

Bankverbindung

Sparkasse Bielefeld / BLZ: 48050161

Spendenkonto

IBAN: DE20 4805 0161 0069 0013 60 **BIC:** SPBIDE3BXXX



Auch per
Online-
Überweisung
möglich



Unsere Angebote

Im Innenteil hast du einige Geschichten aus unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennengelernt – kleine Momentaufnahmen, die zeigen, was uns bewegt.

Eine vollständige Übersicht unserer regelmäßigen Angebote für alle Altersgruppen findest du hier.

Jungschar

Kinder von 8-12 Jahren
Freitags 15:30 - 17:30 Uhr

Lighthouse

Junge Erwachsene
Mittwochs 19:00 - 21:00 Uhr

Jugend

Jugendliche ab 13 Jahren
Donnerstags 18:30 - 21:00 Uhr

Bibelkreis

Erwachsene
Montags 19:30 - 21:00 Uhr

Indiaca

Alle ab 16 Jahren
Samstags 10-12 Uhr

Posaunenchor

Alle von 9-99 Jahren
Montags 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Zusätzlich zu unseren regelmäßigen Gruppen finden immer wieder besondere Angebote statt: Jugendgottesdienste, Aktionstage im Viertel und vieles mehr. Bleib über unsere Website und Social Media auf dem Laufenden!



Unsere Website

Du möchtest den Freundeskreisbrief nicht mehr erhalten?

Schreibe eine kurze formlose E-Mail
an hannes.breder@cvjm-jakobus.de



www.cvjm-jakobus.de



@cvjmjakobus



CVJM Jakobus
Jakobusstraße 3
33604 Bielefeld